

GEMEINDEVERSAMMLUNG LA PUNT CHAMUES-CH

3. Versammlung

vom Dienstag, 30. November 2021, 20.15 - 21.40 Uhr
im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

Anwesend sind: 24 Stimmberechtigte (gemäss Präsenzliste)

Entschuldigt haben sich: 9 Stimmberechtigte

Um 20.20 Uhr eröffnet Herr Gemeindepräsident die Versammlung und gibt folgende Traktandenliste bekannt:

Traktanden

1. Protokoll vom 16. August 2021
2. Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses
3. Freestyle WM 2025 im Engadin, Kredit von CHF181'600.--
4. Leistungsvereinbarung Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
5. Varia

Nachdem als Stimmenzähler einstimmig ein Stimmberechtigter gewählt worden ist, wird die Traktandenliste ohne Einwand genehmigt.

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Montag, 16. August 2021 wird ohne Einwand genehmigt.

Dies nachdem der Herr Vorsitzende die anlässlich der letzten Versammlung getroffenen Entscheide in Kurzform nochmals aufgezeigt hat.

2 16.7 Voranschläge (Budget) Budget 2022 und Festsetzung des Steuerfusses

Das Budget 2022 sieht bei einem Aufwand von CHF 7'971'231.-- einen Ertrag von CHF 7'972'458.-- vor, was einen Ertragsüberschuss von CHF 1'227.-- ergibt. Als Abschreibungen sind CHF 61'886.-- vorgesehen. Die Budgetzahlen widerspiegeln eine konsequent straffe Ausgabenpolitik.

Die Steuererträge wurden auf einem Einkommens- und Vermögenssteuertarif von 60% der einfachen Kantonssteuern berechnet, was einer effektiven Senkung von 11% entspricht. Der bisherige Steuerfuss beträgt seit 2 Jahren 67.5%.

Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass diese Steuerreduktion, unbesehen der Projekte, die die Politische Gemeinde am Planen ist, aufgrund der weiterhin positiven Finanzlage, vertretbar ist.

Im Weiteren führt die erfolgreiche Positionierung der Gemeinde zu einem höheren Steueraufkommen, so dass die Reduktion beim Ertrag praktisch ausgeglichen werden kann.

Das für alle Stimmberechtigten aufgelegte Budget wird vom Finanzchef erläutert und begründet.

Die gestellten Fragen zur Cloud-Lösung im EDV-Bereich, zu den Belegungszahlen im Altersheim Promulins, zum Unterhalt der Seelein Saletschas, zur Positionierung im Tourismusbereich und zur Erhebung der Strassensteuer werden entsprechend beantwortet.

Anschliessend wird das Budget 2022 ohne Änderungen und per Handmehr einstimmig genehmigt.

Ebenfalls wird bei einer offenen Abstimmung einstimmig beschlossen, den Gemeindesteuersatz auf 60% der einfachen Kantonssteuer zu senken.

3 16.13 Diverse Beiträge Freestyle WM 2025 im Engadin, Kredit von CHF 181'600.--

Im Mai 2021 hat die FIS die Kandidatur aus dem Engadin zur Durchführung der WM 2025 offiziell bestätigt. In den nächsten Monaten gilt es nun die Weichen zu stellen, um die eigenständige WM-Trägerschaft zu gründen und baldmöglichst das ehemalige Kandidatur-Projekt mit einer handlungsfähigen, professionell aufgestellten Organisation in die Planungs- und Aufbauphase zur Umsetzung und Durchführung WM 2025 inkl. Testevents ab dem kommenden Winter zu überführen. Die Vorgespräche dazu sind mit dem nationalen Skiverband Swiss Ski als weiteres, wichtiges Mitglied in der Trägerschaft bereits erfolgt. Dafür sind auch aus Erfahrung der alpinen Ski-WM 2017 u.a folgende Schritte nötig:

- Festlegung der gemeinsamen Strategie und Ziele des Events mit den relevanten Stakeholdern.
- Strukturbildung (Gründung der Trägerschaft sowie strategische und operative Gremien).
- Besetzung der Schlüsselpositionen basierend auf Kompetenzprofil und Aufnahme der geschäftlichen Tätigkeiten.
- Detailplanung der Kooperation mit Swiss Ski und weiteren, wichtigen Stakeholdern (Bund, Kanton, Standortgemeinden, Hotellerie, Bergbahnen etc.).
- Definition strategischer und operativer Grundlagen zur erfolgreichen Durchführung der WM 2025 inkl. anschliessender Weiterführungsphase (Legacy/Nachhaltigkeit).
 - Verbindliche und effektive Projektmanagementinstrumente für Planung, Organisation und Kontrolle (Budget/Abläufe/Meilensteine/Zwischenziele und Ziele).
 - Klare Regelung der Rollen, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.
 - Finale Programmplanung (inkl. Test-Events) mit FIS/Swiss Ski/Bergbahnen.
- Abschluss der Planung der Infrastrukturprojekte und Auslösung der nötigen Schritte zur baulichen Umsetzung.
- Sicherstellung der Finanzierung.

Das Finanzierungsbudget für die Veranstaltung präsentiert sich wie folgt:

Gemeinde	Schlüssel	Betrag	2021	2022	2023	2024	2025
Bever	2.97%	118'800	11'880	23'760	35'640	47'520	-
Celerina	10.23%	409'200	40'920	81'840	122'760	163'680	-
La Punt	4.54%	181'600	18'160	36'320	54'480	72'640	-
Madulain	0.97%	38'800	3'880	7'760	11'640	15'520	-
Maloja Bregaglia	1.46%	58'400	5'840	11'680	17'520	23'360	-
Pontresina	11.52%	460'800	46'080	92'160	138'240	184'320	-
Samedan	13.46%	538'400	53'840	107'680	161'520	215'360	-
S-chanf	3.01%	120'400	12'040	24'080	36'120	48'160	-
Sils	3.55%	142'000	14'200	28'400	42'600	56'800	-
Silvaplana	7.02%	280'800	28'080	56'160	84'240	112'320	-
St. Moritz	35.23%	1'409'200	140'920	281'840	422'760	563'680	-
Zuoz	6.04%	241'600	24'160	48'320	72'480	96'640	-
Total	100%	4'000'000	400'000	800'000	1'200'000	1'600'000	

Der Gemeindevorstand unterstützt die Durchführung der Freestyle WM 2025 im Engadin.

Der notwendige Betrag seitens von La Punt Chamues-ch beträgt CHF 181'600.-- und wird von der Gemeindeversammlung bei einer offenen Abstimmung genehmigt. Dies diskussionslos und bei lediglich einer Enthaltung.

4 39. Sanitäts- und Gesundheitswesen Leistungsvereinbarung Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

Ausgangslage/Herausforderungen

- Die Vereinbarung über die Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden läuft per Ende 2021 aus und muss für die kommenden vier Jahre bis Ende 2025 erneuert werden. Der Review der Ist-Zahlen 2018 - 2020 zeigt auf, dass der effektive Verlust der finanzierten Bereiche insgesamt dem Planwert entspricht.
- Die zunehmenden Qualitätsanforderungen an die Anzahl qualifizierter Fachpersonen, welche vorgehalten werden müssen oder zur Erfüllung der arbeitsgesetzlichen Vorschriften notwendig sind, führen gerade bei mengenmässig kleinen Angeboten zu zusätzlichen Verlusten.
- Im Kontext der Finanzierung Masterplan hat sich die SGO gegenüber den Finanzgebern zu folgenden Covenants für die SGO konsolidiert verpflichtet: Eigenfinanzierungsgrad min. 50%, min. EBITDA: 2022 = CHF 3.0 Mio., 2023 = CHF 3.5 Mio. und 2024ff = CHF 4.0 Mio.
- Die aktuelle Ertragseinbusse infolge der Corona-Pandemie und der Ausblick auf die kommenden Jahre verunmöglicht die Erreichung des Ziels EBITDA von 8% im Spital Oberengadin ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinden sowie Prozess- und Produktivitätsoptimierungen seitens der SGO.
- Unter der Massgabe, dass die Gemeinden auch künftig das bestehende Leistungsangebot unterstützen und mitfinanzieren wollen, schlägt die SGO eine Anpassung

der Leistungsvereinbarung dahingehend vor, dass neu auch die Pädiatrie, das Wundambulatorium und die Onkologie unterstützt werden. Ebenso wird bei der Intensivpflegestation (IPS) eine deutliche Erhöhung des Beitrags vorgeschlagen, aufgrund der zusätzlichen personellen und qualitativen Anforderungen für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften der IPS.

- Mit dieser Finanzierung soll im 2022 (ohne Investitionsprojekte in Wachstumsfeldern) auf Stufe Spital ein EBITDA von CHF 3.3 Mio. bzw. eine EBITDA Marge von rund 6.9% erreicht werden. Damit wird auch die Vorgabe der Kreditgeber betreffend der Finanzierung Masterplan erfüllt.

Der Gemeindevorstand beantragt die Anpassung der Leistungsvereinbarung von bisher total CHF 1'634'000.-- auf neu CHF 2'850'000.-- (inkl. Koordinationsstelle Alter und Gesundheit) und Weiterführung der Defizitgarantie der Spitex von max. CHF 100'000.-- pro Jahr, neu als Anhang 3 der beiliegenden Leistungsvereinbarung. Diskussionslos wird diesem Antrag bei einer offenen Abstimmung einstimmig entsprochen.

5 50. **Varia** **Varia**

Der Gemeindepräsident informiert die Anwesenden wie folgt:

- Teilrevision der Ortsplanung, Truochs/La Resgia (Innhub)
 - Die Teilrevision der Ortsplanung Truochs/La Resgia wurde von der Regierung genehmigt.
 - Diverse Einsprachen gegen die Teilrevision der Ortsplanung, den Gemeindeversammlungsbeschluss, die Einleitung des Quartierplanes, die Gewässerausscheidung etc. wurden nach einem Vergleich zurückgezogen.
 - Der Vergleich beinhaltet unter anderem Anpassungen von Gebäudehöhen, Gebäudeabständen, Verlegung der Garageneinfahrt an die Via Sandro Viletta, sowie die Ausscheidung einer Flaniermeile entlang der Zufahrtsstrasse zum Werkhof.
 - Die Einsprache der Pro Infirmis betreffend einem behindertengerechten Ausbau wurde gutgeheissen und muss in das Ausführungsprojekt integriert werden.
 - Im Moment läuft noch die Auflagefrist betreffend dem Regierungsbeschluss, welcher theoretisch noch mit eine Planungsbeschwerde angefochten werden kann.
 - Das Baugesuch für den Innhub wurde am 24.11.2021 von der Baubehörde im Grundsatz genehmigt. Dies mit verschiedenen Auflagen, welche noch im Detail zu definieren und vom Vorstand zu verabschieden sind.
 - Für die Verlegung der Abfallstation sowie die Schaffung von oberirdischen Parkplätzen auf der anderen Seite der Kantonsstrasse ist eine zusätzliche Zonenplanrevision mit der Einzonung einer ZÖBA notwendig.
 - Zusätzlich muss der Quartierplan Truochs/La Resgia angepasst werden
 - Mit Vor- bzw. Abbrucharbeiten sowie Erschliessungsarbeiten wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 begonnen.
- Überbauung Truochs/La Resgia, 2. Etappe
 - Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran.
 - Eine Einsprache gegen die Arbeitsvergabe der Elektroarbeiten wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen.
 - Bauvollendung/Baubezug ist voraussichtlich 2023.

- Neubau Forstwerkhof La Punt Chamues-ch
 - Der Rohbau ist abgeschlossen und alles ist winterfest. Das Dach, die Aussenisolation mit der Holzschalung sowie Fenster und Tore sind montiert.
 - Im Winter können einige Innenausbauten ausgeführt werden.
 - Im Frühjahr/Sommer werden der Innenausbau sowie die Umgebung fertiggestellt.
 - Der Bezug ist auf Juni/Juli 2022 geplant.
- Ausbau Albula Hospiz
 - Das bestehende Gasthaus ist aussen saniert, das neue Dach erstellt.
 - Anbauten sind im Rohbau fertig.
 - Die neue Wasserleitung in Richtung Piz Compass ist verlegt.
 - Mit der Bauvollendung sowie der Betriebsaufnahme kann im Sommer 2022 gerechnet werden.
 - Nach der Kündigung der bisherigen Pächterin wurde die Bewirtschaftung öffentlich ausgeschrieben.
- Hochwasserschutz Ova d'Alvra
 - Das Ausführungsprojekt ist erstellt.
 - Mit den Bauarbeiten hätte im Frühjahr 2022 gestartet werden sollen.
 - Infolge einer Einsprache wurden die Arbeitsausschreibungen gestoppt, womit sich der Baubeginn verzögert.
- Renaturierung Inn/Chamuera
 - Die Projektierungsarbeiten verzögern sich etwas, weil die RhB mit einem Zusatzprojekt in das Renaturierungsprojekt integriert werden soll.
 - Im Gebiet Las Agnas/Val Cloter soll ein Trasse-S in der Linienführung begradigt werden, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.
 - Dank der Zeitersparnis von ca. 44 Sekunden sollte in Zukunft der Halbstundentakt eingeführt werden können und Halte aller Züge sollten auch wieder in La Punt möglich sein.
- Bau von Doppel-einfamilienhäusern im Gebiet Alvra
 - Zurzeit laufen noch Abklärungen betreffend die Planung der Einfamilienhäuser, der Tiefgarage sowie der Einfahrtsrampe.
 - Ebenfalls gibt es noch offene Fragen betreffend die Submission der Planungs- und Bauarbeiten.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am 10. Dezember 2021 um 20.15 Uhr mit den Gesamterneuerungswahlen statt.

**GEMEINDEVORSTAND
LA PUNT CHAMUES-CH**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Jakob Stieger

Urs Niederegger